Mein Herz gehört dir

Von Nami88

Kapitel 5: Einweihungsparty und Begegnung mit dem Ex

KAPITEL 5
EINWEIHUNGSPARTY UND BEGEGNUNG MIT DEM EX

Seit einer Woche bin ich jetzt schon wieder in Paris und am Montag beginnt meine neue Arbeit. Ich bin schon etwas Nervös aber als ich vorgestern dort war wegen dem Dienstplan und auch um mich schon mal umzuschauen, waren wirklich alle sehr nett zu mir. Ich habe sogar mein eigenes Büro im zwanzigsten Stock und kann da in Ruhe die Designs entwerfen. Wenn ich was an Stoffen brauche oder Schnittmuster kann ich mir auch alles nehmen. Vielleicht finde ich ja auch einen schönen Stoff für Alyas Brautkleid. Ich habe mich an den Sonntag gleich noch an einige Entwürfe ran gesetzt, aber bei jedem fehlte das gewisse etwas. Ich habe ein richtiges Prinzessinnen Kleid mit viel Tüll entworfen, aber das passt einfach nicht zu ihr, das wäre eher was für Chloè. Auch habe ich etwas mit einem Violetten Gürtel entworfen, was mich etwas an Lady Wifi erinnert hat, da das WLAN Zeichen auch diese Farbe hatte, allerdings will Alya sicher nicht daran erinnert werden. Dann noch ein Schlichtes Kleid mit einer langen Schleppe und einem Blumenmuster, aber auch da war ich einfach nicht zufrieden. Aber es ist ja noch etwas Zeit und bis dahin finde ich schon noch eine Inspiration.
Heute jedenfalls denke ich nicht an die Entwürfe, denn heute gebe ich die Einweihungsparty und habe meine ganzen Freunde eingeladen. Von Alya habe ich auch erfahren was aus allen geworden ist. Mylen und Ivan haben geheiratet und Zwillinge bekommen. Mylen ist Schriftstellerin und Ivan Fitness Trainer, genau wie Kim. Beide arbeiten im selben Studio, Max ist Software Entwickler und hat seine eigene Firma und das in dem Alter. Alix ist in die Fußstapfen ihres Vaters und des Bruders getreten und studierte Geschichte und arbeitet jetzt ebenfalls im Museum. Sabrina wurde Lehrerin und ist immer noch mit Chloè befreundet. Rose hat ihren eigenen Blumenladen und Juleka ist Tierärztin geworden. Nathaniel hat sein Studium für Kunst auch beendet und ist selbstständig und versucht sich mit seinen Bildern über Wasser zu halten. Jedoch vermutet er bald eine eigene Ausstellung zu bekommen und unsere Oberzicke Chloè ist Schauspielerin und macht einige Werbespots oder kleinere Filmrollen.
Ich bin ja mal gespannt ob sie kommt, immerhin war es eine Einladung für alle. Nach der Schule hatte Alya eine Gruppe für uns gemacht damit wir immer in Kontakt bleiben, aber nur selten wurde da noch was geschrieben, kein Wunder immerhin

hatten alle mit dem Studium oder der Ausbildung zu tun.
Die meisten haben auch schon zugesagt und Adrien hofft natürlich das Chloè nicht kommt. Er hat mir auch angeboten bei den Vorbereitungen zu helfen, aber da er wie er selbst sagt `eine Niete in der Küche ist` habe ich dankend abgelehnt. Außerdem hilft mir Alya schon mit dem Essen und Nino ist so lieb und kümmert sich um die Musik. Den Nachbarn habe ich schon Bescheid gesagt dass es heute vielleicht etwas laut wird und zum Glück hatten sie nichts dagegen. Gerade war ich auch auf dem Weg zur Wohnung da es noch einige Einkäufe zu erledigen gab und Adrien war so lieb sich um die Getränke zu kümmern, wenn er schon nicht in die Küche darf. Zum Glück hat er auch einen zweit Schlüssel, genau wie Alya und meine Eltern. An dem Sonntag hat Adrien mich gefragt ob ich seinen nehmen würde wenn mal was ist und so bekam er auch gleich denn mir.
In der Wohnung angekommen sah ich schon einige Kisten Bier und Wein im Flur stehen, auch verschiedene Schnäpse und Alkoholfreie Getränke wie Cola, Fanta und verschiedene Säfte standen bereit.
Adrien hat also alles schon geholt, hoffentlich hat das Geld gereicht was ich ihm mitgegeben habe. Ich schaffte erst einmal meine Einkäufe in die Küche und zog mir etwas Bequemes an, was so viel heißt wie eine Jogginghose und ein Shirt. Ein Blick auf die Uhr verriet mir dass es gerade um eins ist und Alya erst in einer Stunde kommen würde. Eigentlich habe ich ja einiges vor und die anderen wollen auch gegen sechs kommen, vielleicht wäre eine kleine Hilfe in der Küche doch nicht so schlecht. Schnell ging ich zu Adrien und klingelte und nach kurzer Zeit machte er mir auch schon die Tür auf und als er mich sah fing er an zu lächeln. Früher wäre ich sofort dahin geschmolzen und hätte keinen ordentlichen Satz raus bekommen, aber das ist zum Glück vorbei, mit Ausnahme kleinerer vertauschten Wörter.

„Hey Adrien, ich wollte noch mal auf das Angebot mit deiner Hilfe zurück kommen und fragen ob du Lust hast mir etwas in der Küche zu helfen bis Alya kommt“

„Ich helfe dir doch gerne, aber wie gesagt ich bin eine Niete in der Küche“

Sofort musste ich lachen was er auch erwidert hat.

„Ich weiß, aber Obst und Gemüse schneiden schaffst du sicher und bei manchen Sachen bräuchte ich auch einen Vorkoster“

Ich zwinkerte ihn an und sofort strahlten seine Augen. Seit er gesagt hat dass er nur von Fertigprodukten und Fast Food lebt, koche ich immer etwas mehr und gebe es ihm oder lade ihn zu mir ein. Am Ende bin ich noch dran schuld wenn er zu nimmt, aber das hätte er sowieso bei dem ungesunden zeug was er gegessen hat. Aber bei seinem Vater durfte er so etwas ja nie essen, das hat er uns mal vor Jahren gesagt das er einen Strengen Diätplan hat und nur kleine Portionen bekommt, nur das er ja nicht zu nimmt.
In der Küche gab ich Adrien erst einmal eine Schürze, ehe er mit Gemüse schneiden angefangen hat. Ich wollte Wraps machen und einmal wollte ich welche mit Lachs und Meerrettichcreme füllen und die anderen Vegetarisch. Die Meerrettichcreme bereitete ich einfach mit Frischkäse und Meerrettich zu und schmeckte es mit etwas Salz und Zucker ab.
Ich hatte mir verschiedene Rezepte für Französische und Amerikanische Finger Foods

raus gesucht und auch noch für einen Tortilla Salat und einen Nudelsalat. Die Nudeln hatte ich gestern schon gekocht und heute war nur noch verfeinern angesagt. Etwas Fleischsalat, Saure Gurke, etwas Gemüse und eine Salatcreme und schon konnte ich abschmecken. Irgendetwas fehlt aber noch, ich nahm meinen Löffel und hielt ihn Adrien hin.

„Probier mal, irgendetwas fehlt aber ich weiß nicht was“

Er probierte und schien zu überlegen, ehe er den Löffel nahm und noch einmal probiert hat.

„Also mir schmeckt er. Lass ihn doch etwas stehen und frage nachher Alya, aber ich würde nichts mehr dran machen“

Er wollte gerade noch einen Löffel nehmen, als ich ihm die Schüssel weg nahm.

„Lass noch was für unsere Gäste übrig“

Ich musste lachen und sofort zog er einen Schmollmund. Das sah so süß aus, da konnte ich einfach nicht widerstehen.

„Na gut noch einmal darfst du Probieren“

Er nahm sich noch etwas und schnell deckte ich den Salat ab. Als Alya dann kam hatten wir schon einiges geschafft. Der Nudelsalat war fertig, sowie die Wraps und der Tortilla Salat, auch die Quiche mit Schinken und Lachs waren soweit fertig, die müssen nur noch gebacken werden. Adrien war gerade dabei aufzuwaschen, während ich abgetrocknet habe.

„Na was sehe ich den hier, ihr seid ja schon fleißig, da braucht ihr mich wo gar nicht mehr?“

„Hallo Alya, doch wir können jede Hilfe gebrauchen, immerhin habe ich noch einiges vor“

Ich umarmte meine beste Freundin und Adrien verabschiedete sich in der Zwischenzeit von uns.

„Danke nochmal für deine Hilfe“

„Das habe ich doch gerne gemacht und immerhin hatte ich auch was davon“

Er zwinkerte mir zu und rieb sich den Bauch was mich kichern lies.
Ich wusste das sobald Adrien weg war, Alya mich mit fragen löchern würde und so geschah es auch. Kaum war er weg fing die Fragerei an. Was läuft bei euch, warum hat er dir geholfen, was habt ihr geredet und so weiter.
Das konnte ich mir die ganze Zeit anhören und sie glaubte mir einfach nicht dass wir nur Freunde sind und ich ihn gefragt habe ob er mir etwas hilft. Nein, ich bekam nur ein grinsen als ob `wer es glaubt` und ich denke sie lässt nicht so schnell locker.

Gegen fünf waren wir dann fertig und der Esstisch machte sich prima als Tafel für das Bufett. Neben den Salaten, Quiche und Wraps, gab es noch verschieden Belegte Canapès, Flammenkuchen, Teigtaschen mit Ziegenkäse und Honig gefüllt, Con Dogs, Zwiebelringe, Mini Hamburger, Crepès, Apple Crumble und Pancakes mit Ahornsirup.

„Also wenn da keiner Satt wird weiß ich auch nicht“

„Da hast du recht, danke nochmal für deine Hilfe. Ich würde noch schnell Duschen gehen und mich umziehen, könntest du Nino dann rein lassen?“

Alya nickte und gerade als ich hoch ging, kam Nino gefolgt von Adrien und zusammen bauten sie die Musikanlage auf.
Ich muss sagen Adrien sah wirklich gut aus, er trug eine dunkelblaue 3/4 Jeans und ein grünes Hemd, wo er die ersten beiden Knöpfe auf lies. Reiß dich zusammen Marinette, ihr seid nur Freunde und so soll es auch bleiben.
Nach der Dusche, wo ich wieder einen klaren Kopf bekommen habe, zog ich mir ein selbst genähtes Etuikleid an was etwas von Ladybug inspiriert wurde. Oben ist es rot und nach unten geht es langsam ins schwarz über und ein roter Gürtel mit schwarzen Punkten rundet das ganze ab. Dazu trage ich noch schwarze High Heels und meine Haare ließ ich offen, habe sie jedoch etwas gewellt und ein leichtes Make Up rundete das ganze ab. Als ich fertig war ging ich runter und sah meine drei Freunde auf der Couch. Die Jungs tranken ein Bier und Alya bevorzugte lieber ein Glas Saft. Adrien war der erste der mich mitbekommen hat und musterte mich von oben bis unten. Etwas unwohl unter seinem Blick schaute ich an mir runter da ich dachte dass etwas nicht stimmte mit meinem Outfit.

„Ähm ist etwas Adrien? Sieht das Kleid nicht gut aus oder ist es zu übertrieben?“

„Was? Nein im Gegenteil du siehst wirklich schön aus, das Kleid steht dir“

Erleichtert atmete ich aus und wurde leicht rot, jedoch zeichnete sich auch bei Adrien ein Hauch rot ab, was Alya grinsen ließ als sie das sah.

„Ich frage mich für wen du dich so schick gemacht hast Mari?“

Böse funkelte ich meine beste Freundin an die mir nur die Zunge raus streckte.

„Ich kümmere mich dann mal um die Bowle“

Schnell ging ich in die Küche um dieser peinlichen Situation zu entkommen. War ja klar das Alya nicht locker lässt, hoffentlich hört sie nachher auf wenn die anderen kommen.
Ich holte die vorbereiteten Bowlen aus dem Kühlschrank und machte bei der einen noch Sekt rein. Passend zum Sommer habe ich eine Erdbeerbowle gemacht und für die die keinen Alkohol wollen, noch eine Alkoholfreie Campari Orange Bowle.
Ich füllte beides in Gefäße um und schaffte es auf den Tisch der neben der Couch stand. Gut das Adrien noch einen Tisch auf dem Dachboden hatte, sonst wüsste ich gar nicht wohin ich alles stellen sollte. Auch mein Balkon hat jetzt einen schönen Holztisch mit passenden Stühlen, da kann sich auch jemand raus setzten. Ich habe

diesen mit Adrien ausgesucht als wir uns zufällig in der Stadt getroffen hatten.
Ich schaute noch einmal ob auch alles da ist und als es klingelte war Alya so lieb und machte auf.
Reihe nach kamen meine Freunde und schnell war Partystimmung bei uns angesagt. Nino spielte rockige Musik wozu die meisten ausgefallen Tanzten und ich unterhielt mich ab und zu mit einigen über alte Zeiten, oder wurde über LA ausgefragt. Auch das essen kam sehr gut an und einige wollten sogar die Rezepte. Man kann sagen dass es eine wirklich gelungene Party ist und sich alle amüsieren. Es ist selten dass wir uns alle zusammen mal treffen, vielleicht wäre ein Klassentreffen mal angesagt. Ich kann später ja mal Alya fragen ob wir eins planen wollen.

„Deine Party ist wirklich gelungen, alle amüsieren sich und Chloè ist zum Glück nicht aufgetaucht“

Ich schaute zu Adrien der sich mit einem Bier neben mich gestellt hatte und ebenfalls auf die Tanzfläche blickte.

„Danke für das Kompliment, aber ohne eure Hilfe hätte ich das alles nicht geschafft und was mich mal Interessieren würde, du musst natürlich nicht antworten, aber was hast du eigentlich gegen Chloè? Ich meine klar sie ist eingebildet, selbstverliebt und nutzt die Menschen gerne mal für ihre Zwecke aus, aber zu dir war sie doch immer anders und auch du warst doch immer mit ihr befreundet und jetzt redest du plötzlich so dass du sie nicht mehr sehen willst“

Interessiert schaute ich zu Adrien der immer noch zu den anderen auf der Tanzfläche schaute. Vielleicht habe ich ja was Falsches gesagt? Toll und schon bereue ich meine Neugier, am Ende habe ich ihn damit auch verletzt.

„Befreundet konnte man eigentlich nicht wirklich sagen“

Überrascht schaute ich zu Adrien da ich nicht mehr mit einer Antwort gerechnet hätte.

„Klar nannte ich sie früher meine Freundin, auch wenn ich wusste wie sie sein kann, aber bevor ich euch alle kennen gelernt habe war sie meine einzige Freundin und damals wollte ich sie nicht verlieren und vielleicht lag es auch daran weil unsere Väter gut befreundet sind. Darum habe ich dir damals auch nicht gesagt das Chloè das mit dem Kaugummi war, auch wenn Nino mir das geraten hatte, aber unfassbar aber wahr wollte ich sie nicht verlieren. Aber ich wollte das am nächsten Tag einfach nicht so stehen lassen und als ich dich gegrüßt habe und du immer noch sauer auf mich warst, wie soll ich sagen, ich wollte einfach nicht das du schlecht von mir denkst. Aber ich schwanke gerade von deiner Frage ab, also der Grund warum ich mehr oder weniger schlecht auf sie zu sprechen bin ist einfach nur das sie sich in den Jahren noch mehr zum Negativen verändert hat. Keiner war gut genug für sie oder wie sie es gesagt hat, für uns. Alle waren unter ihrem Niveau, selbst Nino und Alya. Sobald sie mich mal besucht haben wurden sie bei Zeiten von ihr raus geschmissen und dann folgte auch noch eine Schönheits OP nach der anderen. Größere Brüste, Fettabsaugung, auch wenn ich nicht weiß was da abgesaugt wurde, die Nase wurde korrigiert, die Lippen aufgespritzt und ständig Botox. Ich weiß nicht mal mehr was an ihr noch echt war und was nicht. Sie hat mich nur noch angeekelt und wenn wir mit einander geschlafen

haben, wollte ich es nur schnell hinter mich bringen. Aber eigentlich der größte Grund war als sie anfing schlecht über dich zu reden. Du warst immer zu jedem Nett und hattest immer für alle ein offenes Ohr, selbst ihr hättest du geholfen wenn sie es gebraucht hätte“

Überrascht und rührend zugleich schaute ich ihn an. Ich bin der Grund gewesen das er einen Schlussstrich gezogen hat und das nur weil sie schlecht über mich gesprochen hat.

„Da kann man ja schon sagen dass du nicht nur unter deinem Vater gelitten hast sondern auch noch unter Chloè, du bist wirklich nicht zu beneiden“

„Aber das ist ja jetzt vorbei, endlich kann ich mein Leben genießen und das machen was ich will“

Er lächelte mich an und ich versank wieder in seinen wunderschönen Augen und plötzlich kam er meinem Gesicht immer näher und kurz bevor sich unsere Lippen berührten, wurden wir unterbrochen.

„Marinette lange nicht gesehen“

Vor Schreck sind wir auseinander gegangen und ich drehte mich zu der Stimme um und entdeckte Nathaniel der auf uns zukam. Er zog mich in eine Umarmung die ich kurz erwidert habe.

„Ich gehe dann mal zu Nino und Alya“

Enttäuscht schaute ich Adrien hinterher und widmete mich wieder meinem Ex.

„Hallo Nathaniel, schön das du kommen konntest und was macht die Kunst?“

„Es wird langsam, einige Bilder konnte ich schon gut verkaufen und wenn alles klappt habe ich auch in einigen Wochen eine eigene Ausstellung. Wenn du willst kannst du mich gerne dazu begleiten, aber nicht das dich noch jemand kaufen will weil du so schön bist“

Was war das denn jetzt bitte für ein Spruch? Der kommt zu meinen Top fünf zu den lahmsten Anmachsprüchen, gleich hinter `deine Augen passen prima zu meiner Bettwäsche oder tat es weh als du vom Himmel gefallen bist, denn du musst ein Engel sein so schön wie du bist`.
Ich machte gute Miene zum bösen Spiel und lächelte einfach nur, bekam jedoch eine Gänsehaut als ich sah wie mich Nathaniel von oben bis unten musterte und mich förmlich mit seinem Blick auszog.

„Und was machst du jetzt schönes nach deinem Studium?"

„Ich fange Montag bei Cyrillus Paris an und entwerfe für sie Designs und nebenbei arbeite ich weiter an meiner eigenen Kollektion"

„Immer noch den Traum von der Selbstständigkeit?“

„Ja und ich weiß das ich das eines Tages schaffen werde“

„Mal was anderes, was macht eigentlich die Liebe?“

Sofort zog ich eine Augenbraue hoch, will der mich hier gerade anmachen und erhofft sich wieder was?

„Um deine Frage zu beantworten, ich bin gerade Single, aber bilde dir jetzt bitte nichts darauf ein, ich habe kein Interesse mehr an dir“

„Nur wegen einem Ausrutscher? Komm wir waren doch so ein süßes Paar“

Genervt blickte ich zur Seite und war froh als einige auf uns zu kamen, auch wenn sie sich nur verabschieden wollten. Auch Nathaniel ging zu Max und Kim und ich ging auf den Balkon. Ich stellte mich an das Geländer und schaute in die Sternklare Nacht und plötzlich flog eine Sternschnuppe vorbei, schnell schloss ich die Augen und wünschte mir etwas. Ich wollte genau so ein Glück wie Alya haben und den Mann fürs Leben finden und eine Familie gründen.
Als sich dann plötzlich zwei Arme um mich schlangen und ich einen warmen Atem im Nacken spürte der sanfte Küsse auf diesen verteilte, öffnete ich ruckartig meine Augen und war wie gelähmt. Kann es sein das Adrien mir gefolgt ist und weiter macht wo wir vorhin unterbrochen wurden? Ganz abgeneigt wäre ich ja nicht um ehrlich zu sein, jedoch als mich der unbekannte ansprach, verkrampfte sich mein Magen.

„Weist du das du noch viel schöner als früher bist auch wenn ich nie gedacht hätte dass das möglich wäre“

Was macht Nathaniel den hier?